

ANTRAG Nr. 2012/KT/497
KREISTAG MÄRKISCH - ODERLAND

Einreicher: Fraktion Grüne/B90-Pro Zukunft öffentlich

Beratungsfolge:

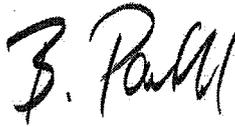
Datum	Gremium	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
19.12.2012	Kreistag			

Thema: Änderungsantrag zum Haushaltsplan 2013, Netzwerk Toleranz und Integration (NTI)

Finanz. Auswirkungen	Aufwendungen	2.000 €
Ergebnishaushalt	Kostenträger/Sachkonto	
	Deckung:	- 2.000 €
	Repräsentation des	
	Landrates	
	11101.00-527140	
	Haushalt wird planmäßig	
	bewirtschaftet	
	Amtsleiterin Kämmerei	<i>B.K.</i>
	Datum/ Unterschrift	<i>12.12.12</i> <i>Jende</i>

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsplan wird dahingehend geändert, dass 2.000 € zusätzlich für das Netzwerk für Integration und Toleranz eingestellt werden.


11.12.2012 _____
Datum / Unterschrift

Sachverhalt:

Das NTI - ein starkes Bündnis für Märkisch-Oderland - wurde im Jahr 2000 gegründet und stellt ein bürgerschaftlich orientiertes kreisweites Netzwerk mit mehr als 50 Mitgliedern aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen dar. Träger des NTI ist der Kreis-Kinder und Jugendring MOL e.V.

Vereine, Verbände, Bürgerinitiativen, Parteien, Schulen, Verwaltung, Polizei und Privatpersonen arbeiten und handeln gemeinsam. Das Netzwerk ist offen für alle, die sich bürger- und zivilgesellschaftlich im Landkreis Märkisch-Oderland engagieren möchten.

Am 06. Juni 2001 verabschiedete unser Kreistag eine Willenserklärung

Willenserklärung des Kreistages des Landkreises Märkisch-Oderland vom 6. Juni 2001

Wir, die Mitglieder des Kreistages Märkisch-Oderland, treten entschieden gegen Gewalt, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, extremistische und rechtsradikale Tendenzen auf.

Als gewählte Vertreter der Einwohner unseres Kreises sind wir dem friedlichen Wohl aller Bürger und Gäste verpflichtet. Wir wollen gewaltfreie Städte und Gemeinden, eine enge Nachbarschaft zu Republik Polen im beiderseitigen Interesse, Gastfreundschaft und damit gute Bedingungen für Investoren. Wir wollen Touristen aus aller Welt, die ohne Furcht die Schönheit – auch unseres Heimatkreises – genießen können.

Mit dieser Erklärung schließen wir uns den Inhalten und Zielen der deutschlandweiten Bündnisse für Zivilcourage und Toleranz gegen Fremdenfeindlichkeit und Gewalt an. Wir setzen uns für ein demokratisches und humanistisches Gemeinwesen ein und motivieren unsere Mitbürger, das Leben in unserem Kreis so zu gestalten, dass Hass und Gewalt, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, extremistisches oder faschistisches Gedankengut keinen Nährboden finden.

Es gibt bereits zahlreiche erfolgreich arbeitende Gruppen, Gemeinschaften und Vereine im Landkreis, in Städten und Gemeinden, in Parteien, in Bildungs- und Kultureinrichtungen, in Kirchen und in Unternehmen. Es gibt Maßnahmen und Aktionen, die zum Teil nebeneinander arbeiten; es gibt Überschneidungen und es gehen Informationen verloren. Deshalb besteht die Notwendigkeit, Initiativen und damit auch finanzielle Möglichkeiten zu bündeln und zu vernetzen, wie dies bereits in Ansätzen durch das „Netzwerk für Toleranz und Integration“ geschieht. Diese Vernetzung sollte in Zusammenarbeit mit der Ausländerbeauftragten des Landkreises Märkisch-Oderland erfolgen.

Wir erhoffen uns von dieser Arbeit auch eine größere öffentliche Wahrnehmung der alltäglichen Arbeit der vorhandenen Initiativen.

Eine Sammlung entsprechender Informationen und die Benennung von Ansprechpartnern kann diesem Anliegen dienen und ist kurzfristig in Zuständigkeit der Ausländerbeauftragten in Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk für Toleranz und Integration“ zu erstellen.

Durch die vom Kreistag beschlossenen Maßnahmen, wie der Förderung des Aufenthalts von Schülerinnen und Schülern im Ausland, die Förderung von deutsch-polnischen Partnerschaften an kreisgeleiteten Schulen, aber auch dem Überdenken der Strukturen und Schwerpunktsetzung in der Jugendarbeit bieten wir eine gute Grundlage, rechtsradikalen Tendenzen keine Chance in unserem Landkreis zu geben. Zivilcourage ist für uns das öffentliche Bekenntnis zu unserer Demokratie, Zivilcourage ist für uns die Bereitschaft, durch eigenen Einsatz für unser Gemeinwesen und für die Unantastbarkeit der Freiheit und Würde jedes Menschen einzustehen.

Seelow, 06.06.2001

(siehe dazu: <http://www.leben-in-mol.de/nti/index.html>)

Diese erfolgreiche Arbeit muss auch im Jahr 2013 unvermindert fortgesetzt werden. Den auch in unserem Landkreis auftretenden rechtsradikalen Stimmungen und Aktivitäten muss ein starkes zivilgesellschaftliches Engagement entgegengesetzt werden. Die im HH-Plan vorgesehene Kürzung um 2.000 € soll deshalb ausgeglichen werden.